

Best Practices Case Study

willhaben internet service GmbH

WILLHABEN



Best Workplaces™ in Tech 2026

Wir stellen uns vor

willhaben ist der größte digitale Marktplatz Österreichs mit derzeit mehr als 13 Millionen Anzeigen im Portfolio. Unser Angebot richtet sich an private als auch gewerbliche Nutzerinnen und Nutzer und umfasst die Kategorien Immobilien, Auto & Motor, Jobs sowie den Marktplatz für verschiedenste Waren und Dienstleistungen. Die Nutzung ist einfach und für Privatpersonen weitestgehend kostenlos. Wir wachsen seit vielen Jahren kontinuierlich in so gut wie allen Bereichen, unsere hohe Reichweite und unser breites Angebot machen willhaben zum perfekte Lebensbegleiter für die Menschen in Österreich und zu einem starken Partner für die heimische Wirtschaft.

Branche

**Informations- und
Telekommunikationstechnologie**

Sektor

Online Internet Services

Standort

Wien

Gründungsjahr

2006

Mitarbeitende

340

Website

jobsbei.willhaben.at

”

Die erneute Platzierung in den Top 10 der Best Workplaces™ in Tech ehrt uns und bestätigt einmal mehr, dass wir ein modernes Arbeitsumfeld geschaffen haben, in dem Mitarbeitende (insbesondere im Digital- und Tech-Bereich) ihre Stärken bestmöglich entfalten können. In Zeiten, in denen KI Arbeitsweisen verändert, sind Herzblut, Teamwork und ein wertschätzender Umgang miteinander wichtiger denn je.“

Ein Statement von

Sylvia Dellantonio
Geschäftsführerin von willhaben



© willhaben / Daniel W. schning Photography



Welche Maßnahmen habt ihr gesetzt, um eure Mitarbeitenden erfolgreich an das Thema KI heranzuführen?

willhaben hat schon vor einiger Zeit das sogenannte „**Alnabler-Programm**“ für das **gesamte Unternehmen** initiiert. Vorangetrieben wird das Projekt durch Expert:innen aus unserer internen AI-Community, die sich aus Kolleg:innen aus allen Fachbereichen zusammensetzt. Als Hosts fungieren Chief Human Resources Officer Ingeborg Schinninger, Chief Product Officer Reinhard Franz und ich als Chief Technology Officer von willhaben.

Der Fokus lag dabei sehr auf der **aktiven Nutzung der verschiedensten Möglichkeiten** an sich und die **Förderung der individuellen Experimentierfreude**. Es gab die grundlegende Erwartungshaltung, dass wir als Unternehmen in allen Abteilungen sehr viel ausprobieren und lernen, begleitet und forciert durch Peer-Learning-Formate wie zum Beispiel unsere „Developer JFTalks“, um Learnings und Fails entsprechend Raum zu geben.

Wir sind überzeugt: Wenn man kompetenten Kolleg:innen besonders in einer Anfangsphase **weitestgehend freie Hand gibt, entfaltet sich enormes Potential**, entstehen richtig gute Ideen und werden viele Kolleginnen und Kollegen von der Begeisterung mitgerissen. Vertrauen zu fördern ist sicher einer der größten Hebel, um AI als Tool überall im Unternehmen zu verankern.

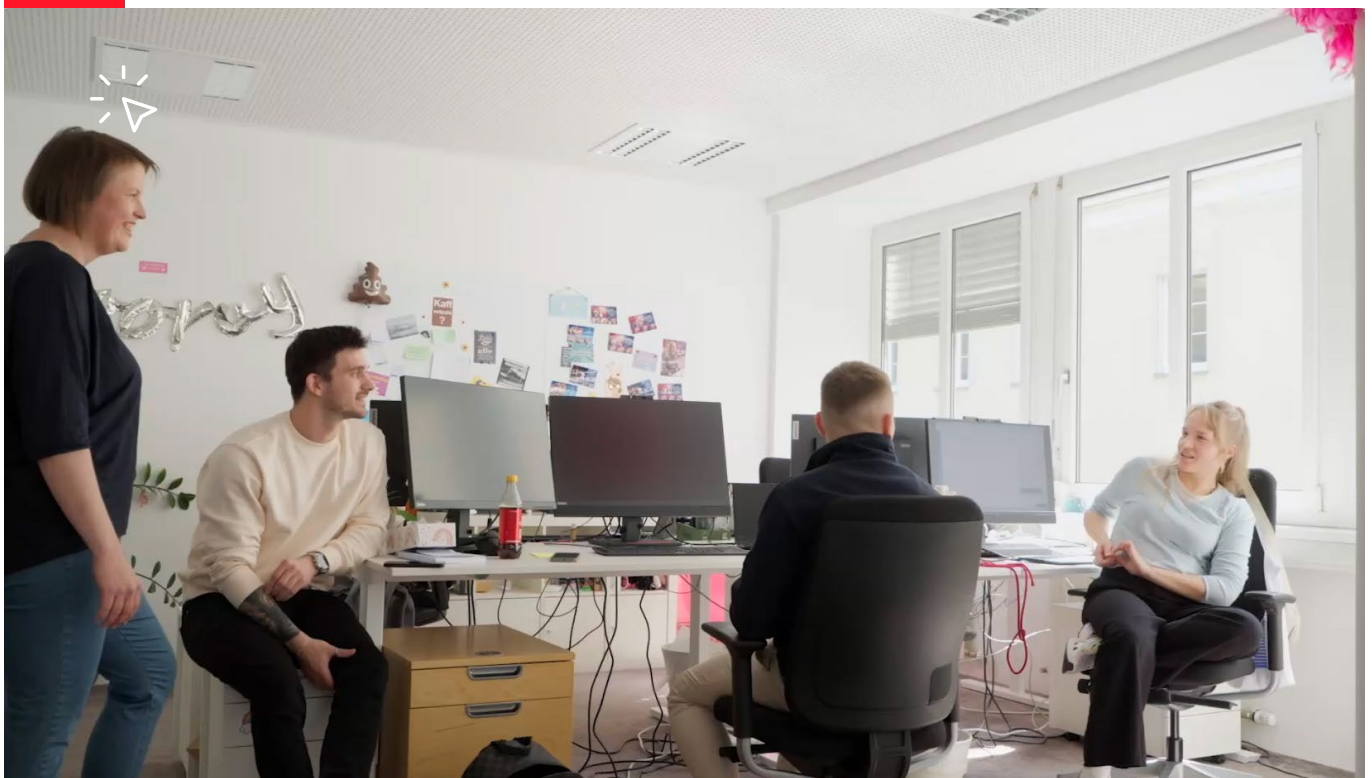
Welche konkreten Erfahrungen habt ihr bei der Einführung neuer Technologien gemacht, die andere Unternehmen weiterbringen könnten?

Es gilt bei willhaben das interne Prinzip: **„No weird things – bewährte Standards statt Bleeding Edge“**. Das bedeutet: Nimm ein bewährtes und erprobtes Produkt. Passe die eigenen Prozesse an das Tool an und nicht das Tool an die Prozesse, soweit dies möglich ist. Damit bleiben die Abläufe unserer Erfahrung nach tendenziell schlank und einfach.

Die Grundprinzipien guten Software-Engineerings haben sich aus unserer Sicht mit AI nicht verändert. Dazu zählt: Verwende standardisierte Libraries in der Art und Weise, wie sie vorgesehen sind. Sorge für rasches, automatisiertes Feedback mittels schnell und oft laufender Tests. Dokumentiere das „Warum“ und nicht das „Was“ und vermeide Komplexität. Fix ist: Die **Durchlaufzeit und die Kosten für einen Proof of Concept** sinken dank AI.



Zum Abspielen
tippen



Auf welche Initiative im Bereich KI, Future of Work oder Unternehmenskultur seid ihr besonders stolz und warum?

Dazu zählt sicher unsere **AI Community mit dem bereits erwähnten „Alnabler“-Modell.**

Damit ist KI-Enablement nicht klassisch in der Tech-Organisation gelandet, sondern wird von People & Culture, Product und Tech gemeinsam getragen. Wir im C-Level hosten, die Community setzt um. Damit wurden die Non-Tech-Bereiche fast gleichzeitig mit Tech befähigt. Es entstand keine Zweiklassengesellschaft von „die mit KI“ und „die anderen, ohne KI“.

Auch die **Skalierung über Peers, nicht über eine zentrale Schulungsabteilung,** war ein voller Erfolg. Wir waren und sind dadurch schnell und anschlussfähig an echte Arbeitsprozesse. Kurzum: KI ist bei willhaben gelebte Normalität im Arbeitsalltag und kein Sonderprojekt.

Ein Statement von

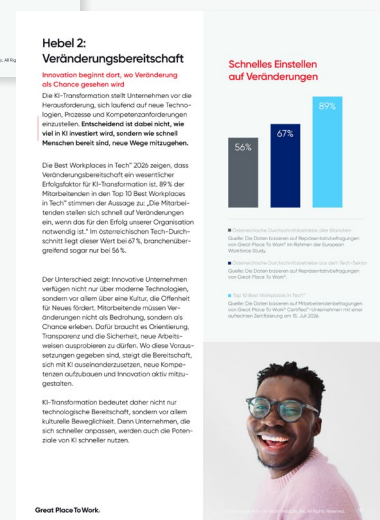
Thomas Pfeiffer

Chief Technology Officer
bei willhaben



Holt euch unsere aktuelle Studie

Best Workplaces™ in Tech 2026



download white paper ↗

Wir machen eure Mitarbeiter- denzufriedenheit messbar

Wollt auch ihr zu den „Best Workplaces™“ gehören?

Gemeinsam befragen wir eure Mitarbeitenden dazu und benchmarken gleichzeitig eure Organisationskultur mit den Besten Arbeitgebern des Landes.

Mit unserer [Trust Index™-Mitarbeitendenbefragung](#) messt ihr die Erfahrungen der Mitarbeitenden im Unternehmen und identifiziert Bereiche zur Verbesserung des empfundenen Arbeitsklimas.

Jedes Unternehmen kann ein zertifizierter **Great Workplace** werden:

[Hier erfahrt ihr mehr zur Great Place To Work®-Zertifizierung!](#) Zeigt auch ihr, dass ihr zu den Besten Arbeitgebern gehört und die Bedürfnisse und Wünsche eurer Mitarbeitenden ernst nehmt!

[Ihr braucht Unterstützung dabei?](#)
[Hier findet ihr alle Infos dazu!](#)



Macht euren Arbeitsplatz zum Erfolgstreiber

Nutzt das volle Potenzial eurer Daten, um eure Kultur zu stärken.

So funktioniert's

Du hast Fragen? Wir beantworten sie gerne.

Let's talk!



Great Place to Work®
Nibelungengasse 1-3/Top 50
A-1010 Wien

+43 (0) 1 798 59 280
willkommen@greatplacetowork.at
www.greatplacetowork.at